

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
1. Definition der Hauptarbeitsbegriffe: Wort bzw. Konzept › <i>bekehren</i> ‹	13
2. Intention der Arbeit	15
3. Forschungsgeschichte – Problematik	16
4. Eigenes Forschungsinteresse und Vorgehen	18
5. Quellensituation und -grundlage der Wortgeschichte von <i>bekehren</i>	20
I. Abriss der Geschichte des Konzeptes › <i>bekehren</i> ‹ von seinen Anfängen im antiken Judentum bis zum Beginn seiner Übertragung ins künftige deutsche Sprachgebiet	25
I.1. Der Ursprung des Konzeptes › <i>bekehren</i> ‹: Das jüdische Konzept › <i>šwb</i> ‹ in der Prophetie und anderen hebräischen religiösen Texten bis zur Übernahme durch die Anhänger Jesu aus Nazareth	27
I.2. Von der Konzept- zur Wortgeschichte: Der Durchgang des Konzeptes durch die griechische Sprach- und Kulturwelt und der entsprechende Wortgebrauch, die Aufnahme des Konzeptes im lateinischsprachigen westlichen Christentum und seine dortige Formulierung, schließlich Konzept und Wort › <i>bekehren</i> ‹ bei den germanischen <i>gentes</i> , von denen Angehörige selbst im späteren Deutschland missionarisch tätig waren	49
II. Die Wortgeschichte von <i>bekehren</i> im Deutschen des Mittelalters ..	79
II.1. Die frühmittelalterliche Volkssprache im späteren deutschen Sprachgebiet (»Ahd.«/»And.« bzw. As.)	81
II.1.1. Übersicht über die Verwendungsweisen des Wortes <i>bekehren</i> im Ahd.	81
II.1.2. <i>bekehren</i> und die um die Bezeichnung des Konzeptes › <i>bekehren</i> ‹ zu ihm in Konkurrenz stehenden Wörter	106
II.1.3. Die Übergangszeit zum Mhd.: <i>bekehren</i> bei Notker, Williram, im ›Ahd. Physiologus‹, sowie in frühen volkssprachigen katechetischen Texten und späalthochdeutscher Glossenüberlieferung	133
II.1.4. <i>bekehren</i> im And.	174

Bibliographie	523
<i>Textausgaben</i>	525
<i>Wörterbücher und entsprechende Hilfsmittel</i>	537
<i>Forschungsliteratur</i>	540
Detailliertes Inhaltsverzeichnis	555